



Fadegrad

.....
**Steilpass für
Politphilosophin
Dr. Regula Stämpfli**

Griechen löschen das Feuer

In der griechischen Mythologie trennt der Fluss Styx die Reiche der Lebenden und der Toten. Glaubt man den Politikern und ihren willfährigen Leitartiklern in Deutschland, der Schweiz oder dem IWF und den mit ihm befreundeten Rating-Agenturen, dann ist Griechenland der Styx, der die Finanzwelt von uns Normalsterblichen trennt, die noch für ihr Salär arbeiten müssen. Da drohte der Untergang des Abendlandes ausgerechnet von den Erfindern der Demokratie! Zerfall Europas, Bürgerkrieg, Chaos! Das waren im Vorfeld der griechischen Wahlen die alles beherrschenden Schlagwörter. Aber hier, mitten in Athen am Syntagma-Platz, bietet sich mir ein völlig anderes Bild: Strassenmusiker, gelangweilte Polizisten, die typischen Sonntagabend-Flanierer und ungefähr 300 Anhänger der Wahlgewinnerin Nea Dimokratia, die friedlich ihre Wahlsiegerin feiern. Revolution sieht wirklich anders aus. Die Griechen haben eben nicht darüber abgestimmt, ob sie Europa den Rücken kehren sollen. Wie auch? Die Griechen *sind* Europa. Und so sind das Einzige, was an diesem Abend hier brennt, die Wälder um Athen. Wie man sie löscht, wissen die Griechen. Sie brauchen keine Ratschläge von Merkel und Co. oder gar UBS et al.

regula.staempfli@telenet.be